

Pressemitteilungen

558/2022 Energiesparziele im Blick

Stadt schlägt Politik einschneidende Maßnahmen vor

559/2022 Neue Ausstellung in der Bürgerhaus-Galerie

Ruhr – Kunst – Gebiet

560/2022 Bundesweiter Vorlesetag

Bürgermeister liest für Kindergartenkinder und verschenkt Bücher

561/2022 **VHS-Angebot „Mit Yoga entspannt durch die Weihnachtszeit“**

Pressemitteilung 558/2022

Energiesparziele im Blick

Stadt schlägt Politik einschneidende Maßnahmen vor

Konsequentes Energiesparen in allen Bereichen ist ein wesentlicher Faktor, um der Energiekrise zu begegnen. Die aktuelle Lage macht weder vor der privaten Haustür Halt noch vor den Toren öffentlicher Einrichtungen. Allein die gute Absicht reicht nicht aus, es gibt gesetzliche Grundlagen, die Maßnahmen vorgeben, zum Beispiel seit August 2022 die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung - EnSikuMaV) und darüber hinaus die verordneten Sparziele der Europäischen Union sowie der Bundesregierung.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat in seiner Sitzung am 1. September einstimmig beschlossen, dass die Stadt Castrop-Rauxel 15 bis 20 Prozent ihres Wärme- und Stromverbrauches einsparen soll. Warum? In der Wärmeversorgung ist Deutschland auf Gas angewiesen. Da wegen des Ukrainekrieges kein Gas mehr aus Russland kommt, ist es zwingend notwendig, dass weniger Gas verbraucht wird, nicht nur in diesem Winter, sondern auch mit Blick auf den Winter 2023/24.

Was bedeutet das für die Stadt Castrop-Rauxel? Zum Ende der Sommerferien hat die Stadtverwaltung ein erstes Sofortpaket mit kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen auf den Weg gebracht. Dazu gehören zum Beispiel das Absenken der Raumtemperaturen in allen öffentlichen Gebäuden auf das vorgeschriebene Minimum, das Absenken der Wassertemperatur im Hallenbad sowie den Betrieb des Freibades ausschließlich per Solarabsorber.

Doch damit kann das Einsparziel von 15 bis 20 Prozent bei Weitem nicht erreicht werden. Aber es muss erreicht werden!

Und deshalb schlägt die Stadt der Politik in der nächsten Ratssitzung am Donnerstag, 24. November, weitere Maßnahmen vor. „Neben vielen kleineren Maßnahmen werden wir nun auch Einschnitte beschließen und umsetzen müssen, die uns allen weh tun. Es gibt bedauerlicherweise keine Alternative“, versichert Bürgermeister Rajko Kravanja. Die Strategie des Krisenstabs Energie sah von Anfang an vor, sukzessiv weitere Maßnahmen in Abhängigkeit des Eskalationsgrades und der daraus resultierenden Notwendigkeiten zu ergreifen.

So stehen nun unter anderem folgende Vorschläge am 24. November zur Diskussion, Beratung und Entscheidung:

- Es sollen nur die Sporthallen der Neuen Gesamtschule Ickern, der Willy-Brandt-Gesamtschule, des Adalbert-Stifter-Gymnasiums, der Fridtjof-Nansen-Realschule (große Halle) sowie die Gymnastikräume an den Grundschulen Am Hügel, Am Busch und Wilhelmschule dauerhaft auf 17 Grad Celsius beheizt werden. In den restlichen Sporthallen soll im wöchentlichen Wechsel die Temperatur auf 10 Grad Celsius abgesenkt werden. Diese Hallen bleiben ebenfalls geöffnet und könnten freiwillig nach wie vor genutzt werden.
- Das Hallenbad soll geschlossen werden, da weitere Energieeinsparungen durch Temperaturabsenkungen sinnlos wären, da dann ohnehin niemand mehr schwimmen wollen würde.
- 25 Prozent der Büroflächen im Rathaus sollen nicht mehr beheizt werden, was zu Serviceeinschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger führen kann.

„Natürlich haben wir uns im Vorfeld mit vielen Akteuren zusammengesetzt und sind uns bewusst, dass diese Entscheidungen auf Kosten von Kindern, Jugendlichen und Vereinen gehen - also gerade diejenigen, die durch die Corona-Pandemie besonders betroffen waren. Doch die Energieunsicherheit unseres Landes und aller privaten Haushalte zwingt uns dazu, dass wir hier die Priorität einräumen müssen. Leider geht dies nicht ohne Einschränkungen für uns alle“, erläutert Bürgermeister Rajko Kravanja weiter.

Sollte der Rat der Stadt die Maßnahmen und ihren Beginn beschließen, werden die Auswirkungen genauestens beobachtet und analysiert. Wird das Ziel von 15 bis 20 Prozent Energieeinsparungen erreicht, wird man gegebenenfalls Maßnahmen auch wieder zurücknehmen können. Sowohl mit den Schulen als auch mit den Sportvereinen steht die Stadtverwaltung in stetem Austausch, sodass flexibel und kurzfristig reagiert werden kann.

Die Ratssitzung am Donnerstag, 24. November, ab 17.00 Uhr im Ratssaal am Europaplatz ist öffentlich und wird wieder von CAS-TV Bürgerfernsehen e.V. live auf www.castrop-rauxel.de/RatsTV sowie auf dem städtischen YouTube-Kanal übertragen.

Pressemitteilung 559/2022

Neue Ausstellung in der Bürgerhaus-Galerie

Ruhr – Kunst – Gebiet

Nach den erfolgreichen Ausstellungen der letzten fünf Jahre in Castrop-Rauxel präsentiert das städtische Kulturbüro zum Jahresende eine interessante Neuauflage der Reihe „Ruhr – Kunst – Gebiet“ von Initiator Walter Napierski in der Bürgerhaus-Galerie, Leonhardstraße 6. Zur Vernissage am Freitagabend, 18. November, um 18.00 Uhr sind Interessierte herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Mitwirkende Künstler sind die Bochumer Christian Erdmann, Susanne Jühling und Sylvia Szlapka sowie die Castrop-Rauxelerin Özlem Sahin. Rund 60 Kunstwerke zeigen sie bis 16. Dezember auf den drei Etagen der Bürgerhaus-Galerie. Ihre Malerei spiegelt die Vielseitigkeit des Ruhrgebiets und der hiesigen Künstlerszene wider.

Geöffnet ist die Galerie im Bürgerhaus in der Castroper Altstadt montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 21.00 Uhr sowie samstags und sonntags jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Pressemitteilung 560/2022

Bundesweiter Vorlesetag

Bürgermeister liest für Kindergartenkinder und verschenkt Bücher

Wie wichtig Lesen und Vorlesen für Kinder ist, unterstreicht Bürgermeister Rajko Kravanja auch in diesem Jahr mit seiner Beteiligung am bundesweiten Vorlesetag am Freitag, 18. November. Gleich drei kurze abenteuerliche Texte aus dem Buch „Erwin Mosers fantastische Gute-Nacht-Geschichten“ mit Illustrationen von Erwin Moser aus dem Verlag Beltz & Gelberg liest er in dem Video vor, das an alle Kinder der Kindertageseinrichtungen in Castrop-Rauxel gerichtet ist und für die Erzieherinnen und Erzieher zum Online-Abruf bereitsteht. Zudem erhält jede der 42 Einrichtungen einen begleitenden Brief sowie ein Exemplar des Buches, um auch in der Adventszeit und in den kommenden Monaten den Kindern schöne, lustige wie besinnliche Vorlese-Momente zu ermöglichen.

Das Motto des Vorlesetages, der seit 2004 durchgeführt wird, lautet dieses Mal „Lesen stiftet Heimat“. Die Geschichten, die Bürgermeister Rajko Kravanja ausgesucht hat, drehen sich ums Herum- und Heimkommen und Zuhause-Sein – ganz im Sinne des diesjährigen Mottos.

Pressemitteilung 561/2022

VHS-Angebot „Mit Yoga entspannt durch die Weihnachtszeit“

Einen ganzen Tag lang die vielfältige Welt des Yogas kennenlernen – das können Interessierte am Samstag, 3. Dezember, von 10.00 bis 16.00 Uhr im Berufsbildungszentrum (BBZ) der VHS in Dingen, Westheide 63. Für den Tagesworkshop „Mit Yoga entspannt durch die Weihnachtszeit“ sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Yoga ist ein Weg, wie man trotz vielfältiger Anforderungen im Berufs- und Alltagsleben innerlich zur Ruhe kommen, die eigene Mitte wiederfinden und Kraft schöpfen kann. Innehalten, den Atem beobachten, wahrnehmen, was ist, sich auf Wesentliches besinnen.

Mit Atem-, Körper- und Entspannungsübungen lernen die Teilnehmenden, kleine Übungseinheiten zu gestalten, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind und wie Ruhe-Inseln leicht in den Alltag integriert werden können. Yogaübungen dehnen und kräftigen den ganzen Körper, lösen Muskelverspannungen, massieren die inneren Organe, trainieren Flexibilität, Ausdauer, Koordination und Gleichgewicht. Die Selbstheilungskräfte werden angeregt, und im besten Fall stellen sich ein klares, waches Bewusstsein und seelische Ausgeglichenheit ein.

21 EUR beträgt die Teilnahmegebühr. Die VHS bittet um Anmeldung bis 28. November unter vhs@castrop-rauxel.de bzw. 02305 / 54884-10.